

Dark Shadows

Von Teirathel

Kapitel 9

Harry musste diesem Tier mit Respekt entgegentreten, denn dieser Wolf hatte eine unglaubliche Ausstrahlung. Er war sehr viel grösser als ein normal ausgewachsener Wolf, da er Harry bis zur Brust kam und letzter sei der Umwandlung gut über einen Meter achtzig war. Sein Fell war schwarz bis auf seine Schwanzspitze, Pfoten und Ohren, die waren rot. Er hatte ein braunes Halsband um an der eine abgeschnittene Kette baumelte. Seine Augen waren ebenfalls rot.

Diese schauten ihn neugierig an. Plötzlich ertönte eine tiefe Stimme in Harrys Kopf.

„Ihr seid also endlich erwacht. Wie lange habe ich auf diesen Augenblick gewartet?!“

Er hatte beim ersten Klang der Stimme gezuckt, da er nicht darauf vorbereitet war.

„wer bist du?“, fragte Harry sofort.

Er hörte das Tier schnauben.

„ich bin euer Vertrauter. Eure Eltern haben mich ausgesucht. Ich kenne euch seit eurer Geburt und habe stets über euch gewacht.“

„S...Seit meiner Geburt? A...Aber wieso habe ich dich nie gesehen?“

Der Wolf legte seine Ohre nach hinten.

„Ich durfte euch nicht gefährden. Sonst wäre die Identität eurer Eltern aufgedeckt worden.“

„Du weißt von ihrer wahren Identität?“

„Natürlich! Meine Eltern waren die Vertrauten eurer Eltern.“

Harry trat näher. Er hatte keine Angst mehr vor ihm und streckte daher seine Hand aus um ihn zu berühren. Dieser kam ihm entgegen und Harry konnte durch sein weiches Fell streicheln.

„Wie heißt du?“

„Hakan“

„Schöner Name.“

Plötzlich ging die Tür auf und ein ziemlich mürrisch dreinblickender Severus Snape betrat das Zimmer.

„Was zum Slytherin treibst du Potter? Ich wurde durch eine Druckwell aus dem Bett geworfen.“

„ah wie ich sehe leben sie auch noch, Lord Prince.“

Erst da erblickte er den Wolf und Harry der ihn erstaunt fragte: „Prince?“

Snape schüttelte nur den Kopf um Harrys Frage abzuwerfen.

„Ich hätte nicht gedacht, dass du auftauchen würdest, Hakan.“

Harry konnte nicht anders als zwischen den beiden hin und her zu blicken.

„Wieso kennen die sich?“, dachte er.

„ich bin auf Harrys Ruf hier. Du weißt, dass ich andernfalls abgewartet hätte.“

„Meinen Ruf?“, fragte Harry verblüfft.

„Ja, du hast mich unbewusst gerufen als du über das Mal gestrichen hast.“
Instinktiv strich er über seine Leiste.

„verschwindest du jetzt wieder?“, fragte Harry vorsichtig. Er wollte nicht dass er wieder ging. Er wusste Bescheid über seine Eltern.

„Nur wenn du es wünschst.“

Heftig schüttelte Harry den Kopf. Plötzlich fing sein Magen an zu knurren.

„Ich denke wir sollten frühstücken sonst gehst du mir hier noch zusammen. Außerdem kannst du mir ja dann alles über deinen Plan erzählen.“ Wandte Snape sich an Harry.

Harry nickte. „In Ordnung. Geht ihr schon mal voraus, ich zieh mich schnell um und komme dann nach.“

Die anderen beiden verließen daraufhin das Zimmer und Harry beendete seine angefangene Morgenwäsche.

Einige Minuten später betrat er den großen Speisesaal. Snape saß am Tisch mit einer Zeitung in der einen Hand und einer Tasse Kaffee in der anderen. Hakan lag vor dem Kamin indem ein schönes Feuer brannte. Er hatte bei Harrys Eintreten den Kopf

gehoben um zu sehen wer angekommen war und legte ihn schnell wieder nieder als er erkannte dass es Harry war.

Snape hatte Harrys Ankunft auch bemerkt und schaute ihn über den Rand der Zeitung hinweg an. Er musste zugeben, dass Harry jetzt besser aussah als vorher, aber das würde er natürlich für sich behalten. Darum faltete er die Zeitung zusammen und reichte sie Harry als dieser sich hinsetzte. Dieser nahm sie entgegen und las die Schlagzeilen.

Harry Potter vermisst. Seine Verwandten wissen nichts von ihm.

Harry Potter wird seit ein paar Tagen vermisst. Jedoch scheinen seine Verwandten nichts von seiner Existenz zu wissen. Nach einigen Untersuchungen hat man herausgefunden, dass die Gedächtnissen manipuliert wurden und man davon ausgeht, dass hinter dem Anschlag Todesser liegen. Mister Potter wird zurzeit vermisst und man glaubt, dass die Todesser ihn mitgenommen haben ...

Snape hob eine Augenbraue und schaute Harry durchdringend an.

„ich vermute mal, dass es keine todesser waren, die das Gedächtnis ihrer Verwandten verändert haben, oder?“

Harry grinste fies.

„Was würde es für einen Unterschied machen, wenn ich ihnen die Wahrheit sage? Dumbledore wird es glauben und darum ist es mir ziemlich egal was die Zeitung spekuliert.“

Snape schaute ihn erstaunt an und konnte ein Anzeichen von Respekt nicht verhindern.

„Ja, der Junge hatte sich verändert. Ob zum Guten oder nicht konnte er jetzt noch nicht sagen, aber er überrascht mich immer mehr.“

„nun wenn ich mir die Unverfrorenheit erlauben darf. Was genau hast du vor?“

Harry lehnte sich in seinem Stuhl zurück, die Ellbogen auf den Armlehnen abstützend und legte seine Fingerspitzen aneinander.

„Das mein lieber Severus Snape werde ich dir gerne erklären und dann kannst du mir vielleicht mit ein paar Sachen helfen.“